



MEGGENHOFNER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen

Inhalt

Seite 2 - 5
Bürgermeister aktuell

Seite 6 - 7
Vizebürgermeister
aktuell
Beschlüsse des
Gemeinderates

Seite 8 - 9
Volksschule

Seite 10
Aus der Gemeinde
Informationen
Termine

Seite 11 - 12
Kindergarten
Informationen
Gesunde Gemeinde

Seite 13 - 16
Vereine

Seite 17
Hochzeitsjubiläare

Seite 18 - 19
Standesamt

Seite 20
Ärztedienstplan
3. Quartal



BÜRGERMEISTER AKTUELL



Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Die letzten Wochen waren geprägt von den heftigen Niederschlägen und den daraus resultierenden Überschwemmungen. Wir können uns glücklich schätzen, dass unser Gemeindebereich von diesen Wassermassen verschont blieb. Den vielen Freiwilligen, allen voran die

Feuerwehr, die getrieben von dem Willen zur Hilfsbereitschaft in unermüdlichem Einsatz standen, kann man gar nicht genug der Dankesworte finden. So möchte ich nun mit einem Bericht der FF Wilhelmsberg beginnen, die sich im Rahmen dieser Hilfsaktion in Schärding zum Einsatz begab.

Bericht des FF Kdt. HBI Roland Fuchshuber:

Am Dienstag 04. Juni Alarmierung der Feuerwehr Wilhelmsberg um 05:15 Uhr zum Hochwassereinsatz nach Schärding, im Rahmen einer FuB (Feuerlösch- und Bergereinheit) aus dem Bezirk Grieskirchen.

Es lag ein langer und einsatzreicher Tag vor uns. Es galt vor allem die Infrastruktur in der Stadt Schärding wieder herzustellen. Seitens der Feuerwehr Wilhelmsberg wurden drei Wohnhäuser sowie einige Meter Straße und Gehsteig vom Schlamm, Wasser und Gerümpel gereinigt.

Herzlichen Dank jenen sieben Kameraden die sich spontan Zeit genommen haben und unter meiner Leitung einen Tag Hochwasserhilfe leisteten. Auch den Firmen, die einen kurzfristigen Urlaub ermöglicht haben sei gedankt.

Um 22:00 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus Wilhelmsberg einrücken und nach dem Reinigen der Gerätschaften konnte der Einsatz um Mitternacht abgeschlossen werden. Hierbei auch ein Dank jenen Kameraden, die uns beim Reinigen dann noch unterstützt haben.



Für die vorbildliche und solidarische Einsatzleistung im Rahmen des Hochwasser-Hilfeinsatzes darf ich der FF Wilhelmsberg meinen aufrichtigen Dank aussprechen!

ISG-SPATENSTICHFEIER

„Wohnraum schaffen“ ist ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Infrastruktur und so konnte ich mich am 24. April 2013 besonders freuen, als die ISG-Ried zur Spatenstichfeier lud. Nach langem Suchen konnte ich endlich ein passendes Grundstück vermitteln und dem raschen Bau der Wohnanlage sollte nun nichts mehr im Wege stehen. Es werden 12 Mietwohnungen und 2 Doppelhäuser mit 4 Wohneinheiten entstehen. Es liegen schon etliche Bewerbungen um die Mietwohnungen am Gemeindeamt auf und auch 2 Wohneinheiten der Doppelhäuser sind bereits verkauft. Besonders freut mich, dass es sich bei einigen dieser Bewerber(innen) um ehemalige Meggenhofnerinnen und Meggenhofner handelt, die es in ihre Heimat zurückzieht. Für die Teilnahme an der Spatenstichfeier möchte ich mich bei LR Hiegelsberger, LR Entholzer, LABg. Pilsner, LABg. Bgm KLINGER, VzBgm Roider, Fraktionsobmann Beutlmaier und Baumeister Rosner herzlich bedanken.



Aktion „Verkehrssicherheit von Kindern für Kinder!“

Die Verkehrssicherheit unserer Kinder liegt mir ganz besonders am Herzen. Sie bedürfen eines besonderen Schutzes im Straßenverkehr, denn sie sind das schwächste Glied in der Kette der Verkehrsteilnehmer. So zögerte ich mit meiner Zusage keine Sekunde, als ich im April von **Landesrat Ing. ENTHOLZER, Land OÖ, Abt. Verkehr**, das Angebot erhielt, gemeinsam mit der Volksschule ein Projekt für diese Verkehrssicherheit zu erarbeiten. Die Schüler der 4. Klasse waren mit viel Fleiß und Eifer dabei, zeichneten, malten und erfanden schlussendlich „Ghosty“, ein reflektierendes Maskottchen, das in Form eines Täschchens an der Schultasche oder der Bekleidung befestigt wird. Am 11.06.2013 fuhren wir gemeinsam nach Linz zur großen Präsentation im Rahmen einer Pressekonferenz, bei der viele Journalisten und auch ein Fernsteam anwesend waren. Die Kinder wurden vor die Kamera zu Interviews gebeten und das machte ihnen sichtlich Spaß. Anschließend gab es noch einen Besuch bei **Life-Radio**, wo wir hinter die Kulissen der „Radiomacher“ Einblick bekamen. Mit einer Einladung zum Mittagessen war unser großer Auftritt beendet und bei der Heimfahrt konnte ich in zufriedene Gesichter unserer Kinder blicken. **Mein besonderer Dank gilt unserer Schuldirektorin Christine Urbina-Moreano die für den Erfolg dieses Projektes verantwortlich zeichnet.** Ihr findet im Blattinneren noch einen detaillierten Bericht dieser Aktion.



RADFAHRPRÜFUNG

Am 05.06.2013 stellten sich 20 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule der ersten großen Prüfung zur aktiven Teilnahme im Straßenverkehr. Von der Polizeiinspektion Grieskirchen wurde die Radfahrprüfung durchgeführt. Den Kindern war die Nervosität ins Gesicht geschrieben. Ich konnte mich vor Ort davon überzeugen, dass die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet an den Start gingen und auch die Räder technisch vorbildlich ausgerüstet waren. So war es kein Wunder, dass alle die Prüfung bestanden. Mit einem kleinen Geschenk und ein paar guten Ratschlägen konnte ich gemeinsam mit den Kollegen der Polizei Grieskirchen die neuen „Radfahrerscheinbesitzer“ in den öffentlichen Straßenverkehr entlassen. Ich wünsche den neuen Verkehrsteilnehmern auf 2 Rädern „Alles Gute“ und eine allzeit unfallfreie Fahrt. Vielleicht sollte ich hier betonen, dass solch ein Ausgang der Prüfung nicht selbstverständlich ist, in meinem Überwachungsgebiet, der Stadt Wels, fallen regelmäßig ca. 10 % der Prüfungsteilnehmer durch.



werden. Mir fällt immer wieder auf, dass der Gehsteig von Fahrzeugen befahren wird und es schon zu gefährlichen Situationen mit Fußgängern gekommen ist. Aufgrund der geringen Straßenbreite ist ein Ausweichen bei Gegenverkehr auf den dortigen Gehsteig oft unumgänglich, es besteht dadurch aber hohes Gefährdungspotential für Fußgänger, insbesondere Kinder, die diese Gefahr nicht einschätzen können. Um hier die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, erscheint es mir sinnvoll, einen Fußweg von der Brücke des Wilden Innbaches über den Naturspielpark zu errichten. Die bestehenden Wege könnten genutzt werden und es wäre nur ein kurzes Stück quer durch den Spielpark herzustellen. Im Bereich der Brücke wird dann ein Hinweisschild „Gehweg ins Ortszentrum“ angebracht. Mein Antrag wurde dem Bauausschuss zugewiesen und einer Beratung zugeführt. Der Ausschuss stimmte der Errichtung des Gehweges zu, der Gehsteig bleibt in seiner Form bestehen. Mit dieser Lösung bin ich zufrieden und im Herbst können die Bauarbeiten für diesen Verbindungsweg beginnen. **Ich appelliere jetzt schon an alle Eltern, die Kinder dazu zu animieren, diesen Gehweg auch zu benutzen, es dient der eigenen Sicherheit.** Mir ist es wichtig, eine Gefahrenstelle entschärft zu haben, denn auch Fahrzeuglenker können dann diese Engstelle leichter passieren.



GEHWEG NATURSPIELPARK

Am 28.02.2013 wurde von mir der Antrag im Gemeinderat eingebracht, den Gehsteig von der Abzweigung Innbachtal Landesstraße in Richtung Pfarrhofsberg bis zur Brücke über den Wilden Innbach aufzulassen und durch einen Mehrzweckstreifen zu ersetzen. Gleichzeitig soll eine fußläufige Verbindung durch den Naturspielpark errichtet

STRASSENBAUPROGRAMM FÜR DAS JAHR 2013

Für den Straßenbau in unserer Gemeinde konnten heuer € 60.000.- lukriert werden. Davon stammen € 30.000.- aus einer Abschlagszahlung der ARGE Erdbau A 8 (stammt

noch aus einem Vertrag im Zuge des Autobahnbaues mit Fälligkeit 2013), weitere € 30.000.- wurden uns von **Landeshauptmann-Stv. Hiesl** an Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Mein Antrag bzw. Vorschlag an den Gemeinderat lautete wie folgt:

„Baldingergründe“ in Roitham asphaltieren und die bisherige Schotterstraße „Steiningergründe“ mit Fräsasphalt überziehen.

Bei diesem Vorschlag ging es mir darum, die Wünsche der Betroffenen in größt möglichem Ausmaß zu befriedigen. Den Bewohnern der „Baldingergründe“ wurde schon 2011 versprochen, dass sie ehestmöglich eine Asphaltierung ihrer Straße bekommen. Aus diesem Grund haben die Hausbesitzer auch mit der Gestaltung ihrer Hauszufahrten gewartet, denn für die Meisten erschien das „Mitasphaltieren“ der Einfahrten sinnvoll. Die Bewohner der „Steiningergründe“ äußerten den Wunsch nach einer Staubfreimachung und der Beseitigung der großen Schlaglöcher. Dies hätte sich nach meinem Dafürhalten mit dem Aufbringen von Fräsasphalt bewerkstelligen lassen. Die Möglichkeit einer Asphaltierung hätte sich bestimmt in den nächsten 2-3 Jahren ergeben.

Mir ist es wichtig, unsere Kommunalpolitik transparent, offen und ehrlich zu gestalten und um hier Miss-



verständnissen vorzubeugen, möchte ich an dieser Stelle den Originalauszug aus dem Gemeinderatsprotokoll präsentieren:

Debatte:

GR Mairhuber präferiert in seiner Wortmeldung eine Asphaltierung der „Steiningergründe“.

Bericht des Obmannes des Bauausschusses:

In der Sitzung des Bauausschusses vom Juni 2011 wurden nach intensiver Diskussion und Beratung die Prioritäten für den Straßenbau festgelegt. Der Beschluss lautete, dass zuerst die „Steiningergründe“ und nach finanziellen Möglichkeiten in weiterer Folge die „Baldingergründe“ asphaltiert werden. An dieser Empfehlung an den Gemeinderat hat sich seither nichts geändert. Die grundsätzliche Notwendigkeit an einer Asphaltierung besteht selbstverständlich bei beiden Siedlungsstraßen. Ziel muss sein, die Siedlungsstraße „Baldingergründe“ im Jahr 2014 mit einer Asphaltdecke zu versehen. Vorerst sollte das Aus-

schreibungsverfahren für die durchzuführenden Arbeiten bei den „Steiningergründen“ gestartet werden.

Antrag von GV Dr. Stöger:

Der Gemeinderat möge beschließen, im Jahr 2013 die Siedlungsstraße „Steiningergründe“ zu asphaltieren.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der gesamten ÖVP-Fraktion angenommen.

Ende des Auszuges - Dazu möchte ich bemerken, dass, entgegen der in einer Fraktionszeitung kolportierten Mitteilung die Fraktion der SPÖ habe zugestimmt, richtigerweise die Fraktionen der FPÖ und SPÖ gegen diesen Antrag gestimmt haben, das heißt, es herrscht hier keine Zustimmung zum beschlossenen Straßenbauprogramm. Des Weiteren wurde bei der Gemeinderatssitzung am 27.06.2013 von GV Baldinger ein Dringlichkeitsantrag mit dem Inhalt eingebracht, die Asphaltierung der „Baldingergründe“ vorzuziehen. Die Dringlichkeit wurde dem Antrag mit den mehrheitlichen Stimmen der ÖVP aberkannt und somit wurde dieser Antrag auch nicht im Gemeinderat behandelt.

REGIONALES VERKEHRSKONZEPT

Leider noch immer ein Sorgenkind, das mich schon seit etwa einem halben Jahr intensiv beschäftigt. Es gab viele Besprechungen, Lokalausweise und Expertenmeinungen in dieser Zeit. Bis vor kurzem hat sich kein realisierbares Ergebnis herauskristallisiert, was daran liegt, dass vorgelegte Lösungen zum Einen von den Sachverständigen nicht akzeptiert wurden und zum Anderen der Gemeinderat nicht überzeugt werden konnte. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, ist es nach dem Kraftfahrlineiengesetz nicht erlaubt, dass ein Linienbus, wie bisher praktiziert, auf einem Kreuzungsbereich umkehrt. Es muss also eine Umkehrmöglichkeit gefunden werden. Wieder und wieder bin ich durch unseren Ort gefahren und habe dabei auch eine nach meinem Empfinden durchführbare Lösung gefunden. Wie auf dem beiliegenden Foto ersichtlich handelt es sich dabei um die Zufahrtstraße nach Kirchberg. Hier müsste der Hang auf einer Gesamtfläche von ca. 600 - 800m² abgetragen und





gesichert werden. Es würde dann eine Umkehrschleife mit einer Bushaltestelle installiert. Die Verantwortlichen des Landes Oö für dieses Verkehrskonzept wären mit dieser Lösung einverstanden und es würden auch **sämtliche Kosten für dieses Projekt vom Land Oö. übernommen.** Einzig der Grund müsste von der Gemeinde angekauft werden (ca. 800m²- 1000m² landwirtschaftlicher Nutzgrund). Auch hier hatte ich bereits die mündliche Zusage des Grundbesitzers. Bei diesem Konzept hätte der Linienbus (sowohl der Linie Grieskirchen – Gaspoltshofen und auch der Schnellbus über die Autobahn) im Ortszentrum, beim Pendlerparkplatz und auch bei dieser Zufahrt gehalten. Vom Land Oö wurde der ZT Dipl. Ing. Dr. Krückl und Partner ZT-GmbH mit der Vorprojektierung beauftragt (siehe Skizze). Dem Bautechniker erschien eine Realisierung gut möglich. Leider scheiterte dieser Vorschlag am 27.06.2013 an einer Zustimmung im Gemeinderat. Es wurde ein Gegenantrag gestellt, der mich nun beauftragt, drei weitere Lösungsmöglichkeiten zu prüfen. Ich mache mir ernsthafte Sorgen, dass uns die Zeit davonläuft. Das Konzept muss bis September umgesetzt sein, das heißt in den nächsten 2-3 Wochen muss eine Lösung zustande kommen. Es „**brennt der Hut**“ und wir laufen Gefahr, dass der Bus die Haltestellen im Ort gar nicht mehr anfährt. **Ich will nicht zulassen, dass unsere Kinder vom Ortszentrum zu Fuß über die Innbachtal Landesstraße zum Pendlerparkplatz gehen müssen, um in den Bus nach Grieskirchen oder Gaspoltshofen einzusteigen.** Es geht um das Wohl unserer Einwohnerinnen und Einwohner, die öffentlichen Verkehrsmittel gewinnen immer mehr an Bedeutung und wir sollten uns dagegen nicht verwehren. Ich werde noch einmal alle mir zur Verfügung stehenden Mittel in Bewegung setzen (Verkehrsplaner, techn. Sachverständige und Bautechniker) um den Gemeinderat zu einem positiven Beschluss zu bewegen.

Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

zum Schluss meines Berichtes kann ich noch zwei erfreuliche Dinge vermelden

AKTION ALTPAPIERTONNE

Vom Team der ÖVP Ortspartei wurden am zweiten Sams-

tag dieses Monats die neuen Altpapiertonnen an sämtliche Haushalte verteilt. Wie bereits im Amtsblatt der Gemeinde Meggenhofen am 12.03.2013 angekündigt, hätten die Mitarbeiter des Bauhofes alle diese Tonnen **an die Haushalte zustellen müssen.** Das wäre ein enormer Arbeitsaufwand gewesen und hätte bei einem Personalstand von 2 Arbeitern sicher 1-2 Wochen Arbeitszeit in Anspruch genommen. Durch die Aktion der ÖVP erspart sich die Gemeinde Kosten für Arbeitsaufwendungen und die Bediensteten des Bauhofes haben sich anderen wichtigen Arbeiten widmen können. **Ich möchte mich bei der ÖVP auf diesem Wege und in aller Form für diese Aktion bedanken! Gute Ideen können aus allen Richtungen kommen und die Verwirklichung einer guten Idee kann ich nur begrüßen.**

GESUNDE GEMEINDE

Wie im Blattinneren berichtet wird, fand am 15.06.2013 in Linz die Verleihung des Qualitätszertifikates „**Gesunde Gemeinde**“ statt. Das festliche Zeremoniell wurde höchstpersönlich vom Gesundheitsreferenten des Landes Oö **Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER** durchgeführt. Es freut mich für unsere Gemeinde, dieses wertvolle Prädikat erhalten zu haben. Eine nette Geste wäre es gewesen, wenn man den Bürgermeister auch eingeladen hätte. Ich wäre gerne mitgekommen.

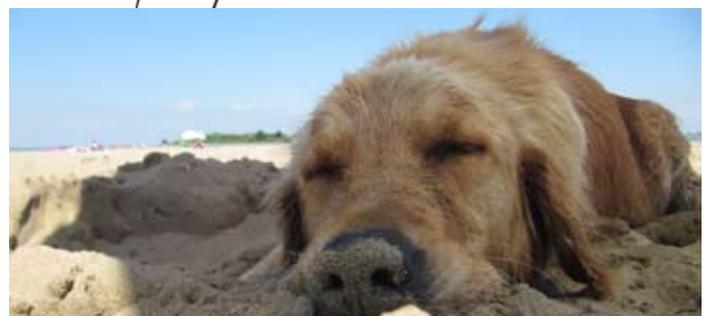


Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Es war bei dieser Ausgabe ein etwas längerer Bericht, vielleicht wollte ich mir auch ein bisschen Luft zum Atmen verschaffen, bin aber der festen Überzeugung, Ihr habt als Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger das Recht auf Information und glaube zu wissen, dass Ihr auch Interesse daran habt.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Urlaub, den Schülerinnen und Schülern eine schöne Ferienzeit, den Landwirten eine gute Ernte und uns allen einen angenehmen Sommer!

Euer Bürgermeister



VIZEBÜRGERMEISTER AKTUELL



Vizebürgermeister und
Kulturausschussobmann
Hans Peter Roider

Geschätzte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner von Meggenhofen!

Verschmutzung:

Am Samstag, den 6. April 2013 fand unter dem Motto „Hui statt Pfui“ im gesamten Gemeindegebiet von Meggenhofen eine große Flurreinigungsaktion statt, an der sich über 50 Personen beteiligten. Ich darf mich als Mitinitiator dieses Projekts an dieser Stelle noch einmal bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern (Feuerwehren, Jägerschaft, Musikverein, Union Meggenhofen, Katholische Jungschar, usw.) recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Neben Wäldern und Fluren wurden heuer schwerpunktmäßig Straßenränder



Solche Verschmutzungen sollten der Vergangenheit angehören

im gesamten Gemeindegebiet vom Müll befreit. Die gesammelten Abfallmengen wurden anschließend ordnungsgemäß in den Altstoffsammelzentren entsorgt. Als Dankeschön gab es nach getaner Arbeit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch eine kleine Jause, gesponsert von der Gemeinde.

Es sollte uns allen, die wir in der Gemeinde Meggenhofen leben, ein Anliegen sein, unseren Ort sauber zu halten. Ein gepflegtes Ortsbild trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebenswert bleibt und wir uns hier wohlfühlen können. Ich möchte daher an alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner appellieren, Abfall nicht achtlos irgendwo wegzwerfen, sondern sich bewusst Gedanken über ordnungsgemäße Müllentsorgung zu machen, und auf eine saubere Umgebung zu achten. Bemühen wir uns gemeinsam um ein sauberes Meggenhofen!

Verleihung:

Am Samstag, den 15. Juni 2013 wurde dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ von Gesundheitsreferent LH Josef Pühringer das



Bei der Qualitätszertifikatverleihung v.l. Dr. Heinrich Gmeiner Koordinator Gesundes OÖ, Maria Kaser, Vizebürgermeister Hans Peter Roider, Michaela Arthofer und LH Dr. Josef Pühringer Foto: Land OÖ / Heinz Kraml

Qualitätszertifikat (QZ) für den erfolgreich absolvierten Zertifizierungszeitraum 2010 bis 2012 verliehen. Das QZ ist eine Auszeichnung für qualitätsorientierte Gesundheitsförderung in einer Gesunden Gemeinde. Die Abteilung Gesundheit des Landes OÖ hat in Kooperation mit der Universität Linz und der Ärztekammer für Oberösterreich ein Konzept für diese Gesundheitsförderung entwickelt. Bei Erfüllung von bestimmten Kriterien im dreijährigen Zertifizierungszeitraum erhalten die Gesunden Gemeinden vom Land OÖ die Urkunde „Qualitätszertifikat“, die 3 Jahre Gültigkeit hat.

Ich durfte gemeinsam mit Michaela Arthofer (Arbeitskreisleiterin) und Maria Kaser (Vertreterin des Leitungsteams) am feierlichen Festakt zur Verleihung im oö. Kulturquartier in Linz teilnehmen. Neben der Festansprache unseres Landeshauptmannes, einem Referat, einer Talk-

runde und einem musikalischen Rahmenprogramm, beinhaltete die Veranstaltung auch eine Führung durch die Erlebnisausstellung „Höhenrausch.3 – Die Kunst der Türme“ hoch über den Dächern von Linz.

Die „Gesunde Gemeinde“ besteht seit mittlerweile 10 Jahren und umfasst neben der Organisation von Vorträgen rund um das Thema Gesundheit, der Gesunden Jause, dem Stammtisch für pflegende Angehörige oder der „SELBA“-Gruppe auch das gesamte Angebot an Fittsportarten in unserer Gemeinde. Für die Erfüllung des Qualitätszertifikats ist der engagierte Arbeitskreis stets bemüht, neue Ideen und Projekte (z.B.: gesunde Sitzmöbel für die Volksschule) zu entwickeln und umzusetzen. Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Meggenhofen bei Arbeitskreisleiterin Michaela Arthofer und ihrem Team für die geleistete Arbeit bedanken und wünsche

ihnen für die erfolgreiche Absolvierung des Zertifizierungszeitraums 2012 bis 2014 alles Gute und viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Veranstaltung:

Die Schulferien stehen vor der Tür und es ist uns auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen gelungen, ein Ferienscheckheft mit zahlreichen Veranstaltungen für unsere Schulkinder zusammenzustellen. Ich glaube, wir können wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Gestaltung der Ferien

anbieten und hoffen, dass für jede(n) das Richtige dabei ist. Bedanken darf ich mich bei Gemeinderätin Regina Brandstätter, die sich in ihrer Funktion als Kulturausschuss-Obmann Stellvertreterin mit großem Engagement um die Zusammenstellung und Organisation des Ferienprogramms kümmert. Neben guter Organisation braucht es für ein gelungenes Ferienscheckheft natürlich auch viele Ideen, Verantwortliche und Veranstalter. Ein besonderer Dank gilt somit allen, die einen Beitrag zur Ferienscheckheft-Aktion

leisten. Für die Ferien 2013 sind das die Raiffeisenbank Meggenhofen, die Sportunion Sektion Tennis, der Künstler Sepp Pfeiffer mit den Bäuerinnen, die Goldhaubengruppe, die Betreiber der Fischteichanlage, die kath. Jungschar, der Musikverein, die Reit- und Fahrgemeinschaft, die Imbissstube „Ois zum Lois“ und die Landjugend.

Erstmals wird heuer im Rahmen des Ferienprogramms am Sonntag, 21.07.2013 ab 15.00 Uhr ein Familienpicknick am Naturspielpark veranstaltet, zu dem ich alle Fami-

lien besonders herzlich einladen möchte.

Der Kulturausschuss und alle teilnehmenden Veranstalter freuen sich auf viele gemeinsame Aktivitäten und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Schöne Ferien und einen erholsamen Sommer wünscht Ihr



Hans Peter Roider
(Vizebürgermeister und
Obmann Kulturausschuss)

Beschlüsse des Gemeinderates

Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept

Nach intensiven Vorbereitungen im Bauausschuss beschloss der Gemeinderat den in Zusammenarbeit mit Ortsplaner DI Gerhard Altmann erstellten Entwurf des Flächenwidmungsplan Nr. 3 samt örtlichem Entwicklungskonzept Nr. 2. Die Pläne werden nunmehr an das Land Oö. zur Stellungnahme geschickt.

Öffentlicher Verkehr – Regionalverkehrskonzept des Bezirks Grieskirchen

Das Regionalverkehrskonzept sieht vor, die bestehende Buslinie 651 von Gaspoltshofen nach Grieskirchen sowie die neue Schnellbusverbindung von Haag am Hausruck nach Wels neu zu führen. Insbesondere ist eine Umkehr-

möglichkeit für die Busse zu schaffen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, vom Land Oö. eine Variantenuntersuchung (Machbarkeitsstudie) hinsichtlich der vorliegenden neuen Standorte, durchführen zu lassen. Es wird eine Lösung angestrebt, die sowohl den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht, als auch aus Sicht des Anrainerschutzes und der Verkehrssicherheit vertretbar ist.

Freiwillige Feuerwehren

Nach Durchführung der Feuerwehrwahlen 2013 hat der Gemeinderat den Kommandanten der FF Meggenhofen, Herrn Reinhard Voithofer, zum Pflichtbereichskommandanten und den Kommandanten der FF Wilhelmsberg, Herrn Roland Fuchshuber, zu seinem Stellvertreter bestellt.

Kinderbetreuung

In Entsprechung eines Auftrages des Landes Oö. wurden die Tarife für Kindergärten und Hort an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst. Die Steigerung beträgt gegenüber dem Vorjahr 2,4% und wird mit 1.9.2013 wirksam. Weiters wurde eine Kooperationsvereinbarung für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder mit der Marktgemeinde Gallspach beschlossen.

Abfallordnung

Lediglich 5 % aller im Bezirk Grieskirchen anfallenden Sperrmüllmengen werden über die sogenannte „Ab-Haus-Sammlung“ erfasst. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die ineffiziente und vergleichsweise teure Sperrmüllabfuhr in der Gemeinde Meggenhofen nicht mehr länger durchzuführen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und bitten, die

Abgabemöglichkeiten bei den Altstoffsammelzentren in Gaspoltshofen, Grieskirchen oder Weibern für die ordnungsgemäße Entsorgung des Sperrmülls zu nutzen.

Straßenbauprogramm 2013

Das Straßenbauprogramm umfasst neben den neuen Siedlungsgebieten Pfarhofsberg, ISG und Wilhelmsberg die Asphaltierungsarbeiten bei der Siedlungsstraße „Steingergründe“. Der Gemeinderat beschloss den notwendigen Finanzierungsplan.

Amtsleitung NEU

Einstimmig hat der Gemeinderat Frau Irene Berger aus Wilhelmsberg ab 1. Sept. 2013 zur neuen Amtsleiterin der Gemeinde Meggenhofen bestellt.

AL Udo Engel

„Ghosty - der Schutzengel“ kommt!

Maskottchen für die Verkehrssicherheit wurde mit Kindern der Volksschule Meggenhofen kreiert

Der Straßenverkehr ist mit Abstand die größte Bedrohung für Kinder. Oft beginnen sie erst als Schulanfänger/innen, Wege alleine zurückzulegen und Erfahrungen im Straßenverkehr zu sammeln.

Kinder verhalten sich im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Schulanfänger/innen sind nicht in der Lage, den Verkehr in ähnlicher Weise zu erleben und zu begreifen. Sie werden auch oftmals übersehen, sind unberechenbar

ein Projekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Volksschülern. Dabei ist er erstmals den Weg gegangen, direkt bei den Kindern selbst nachzufragen, was diese sich unter Verkehrssicherheit und richtigen Maßnahmen für den Schutz von Kindern im Straßenverkehr vorstellen.

Als Projektleitungsteam wurden die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Meggenhofen ausgewählt, um sich entsprechende Ge-



danken zu machen und einen Artikel zu entwickeln, der von allen Kindern positiv aufgenommen wird.

Schon bald konnte man sich auf ein Maskottchen in Form eines Geistes (von den Kindern „Ghosty-der Schutzengel“ getauft) einigen. Es handelt sich dabei um einen stark reflektierenden Anhänger, der mittels Karabiner an der Schultasche befestigt werden kann. Zusätzlich ist er mit einem kleinen Reißverschlussfächer versehen (zum Mitnehmen von Geldmünzen oder Haustürschlüssel etc.). Somit erfüllt es auch einen praktischen Zweck. Die Schüler der 4. Klasse

hatten sichtlich Spaß an diesem Projekt und waren sehr kreativ. Sie schrieben eine spannende und fantasievolle Geschichte, in der Ghosty als Schutzengel erscheint und ein Kind vor einem Unfall bewahrt. Um die Geschichte noch lebendiger zu machen, wurde sie in zahlreichen Zeichnungen dargestellt.

Das gesamte Projekt „Ghosty – der Schutzengel“ wurde am 11.6.2013 im Rahmen einer Pressekonferenz im Ursulinenhof Linz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben LR Reinhold Entholzer und Bürgermeister Wilfried Suchy waren



und müssen erst langsam lernen, den Gefahren des Straßenverkehrs zu begegnen. Sie bedürfen eines besonderen Schutzes.

Der wichtigste Faktor zur Hebung der Verkehrssicherheit (und damit zur Senkung der Unfallgefahr) ist, dass die Kinder rechtzeitig von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Früher und deutlicher gesehen zu werden, hilft Unfälle zu verhindern.

Landesrat Reinhold Entholzer vom Verkehrsressort des Landes O.Ö. startete



auch die Kinder der VS Meggenhofen anwesend. Im Pressesaal wurden die Zeichnungen der Kinder ausgestellt und auch ihre Geschichte vorgelesen. Besonders aufregend fanden sie, dass sie von den anwesenden Journalisten interviewt wurden.

„Ghosty“ wird im Herbst zu Schulbeginn im Rahmen der „Aktion Schulanfang: Mach dich sichtbar“ in ganz Oberösterreich an alle Schulanfänger verteilt. Die Geschichte und die Zeichnungen der Kinder machen dann auch die Reise durch ganz Oberösterreich.

LR Entholzer zeigte sich begeistert von diesem Verkehrssicherheitsprojekt. Er ist überzeugt, dass „Ghosty“ von allen Kindern in O.Ö. sehr gut angenommen werden wird.

Christine Urbina-Moreano

Fotos: Wilhelm Beutlmaier



Int. Raiffeisen-Jugendwettbewerb

zum Thema „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“

Heuer fand der 43. Raiffeisen Jugendwettbewerb statt. Die Volksschule nimmt alljährlich an die-



Die Bezirks- und Landessiegerin Alina Lehner aus Wilhelmsberg Foto: Raiba

sem großen europaweiten Malwettbewerb teil. Aus über 15.000 Einreichungen in Oberösterreich wurden am Mittwoch, 29. Mai 2013 in Linz in feierlichem Rahmen die Bezirks- bzw. Landessieger Oberösterreichs prämiert. Aus der Altersgruppe 1 kommt die diesjährige Bezirksiegerin aus Meggenhofen. **Alina Lehner** aus



der 1. Klasse gewann mit ihrer Zeichnung zum Thema „Die Welt der Pflanzen und Tiere entdecken“ nicht nur die Bezirkswertung, sondern sicherte sich auch noch den Landessieg.

Christine Urbina-Moreano

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Ab sofort gibt es folgende Parteienverkehrszeiten:

**Montag bis Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr
zusätzlich am
Dienstag: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit individuelle Termine mit uns zu vereinbaren.

Gefährliche Schädlinge und Krankheiten an Buchsbäumen

Die Landwirtschaftskammer OÖ informiert in einem Folder über gefährliche Schädlinge und Krankheiten an Buchsbäumen. Weiters wird auch über befallene Pflanzen und Pflanzenteile bzw. deren fachgerechte Entsorgung informiert.

Diesen Folder finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „News“.

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich



Stellenausschreibungen

Der Reinhaltungsverband Trattnachtal sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) **Klärwärter(in)**. Die Bewerbung richten Sie bitte an: RHV Trattnachtal, Parzham 3, 4702 Wallern oder per E-Mail: info@rhv-trattnachtal.at

Der Sozialhilfverband Grieskirchen; Manglubrg 14, 4710 Grieskirchen sucht für das Bezirksalten- und Pflegeheim PRAM „Stefaneum“

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger

Bewerbungsende: 26.7.2013

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie den Bewerbungsbogen finden Sie unter: www.shvgr.at

Blutspendeaktion

**Mittwoch, den 19. August 2013
in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Meggenhofen**

Dabei erhält jeder Blutspender einen Ausweis und einen Laborbefund. Jede Blutspende ist zudem eine kleine Gesundenuntersuchung, wird doch die Blutkonserven genauestens auf verschiedene Formen infektiöser Gelbsucht, auf Lues und auf AIDS kontrolliert. Auch die Funktion der Leber insgesamt wird untersucht. Es kommt auf jeden von Ihnen an. Die Erstspender werden gebeten, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen!



Sprechtage mit Landesrat Max Hiegelsberger

Landesrat Max Hiegelsberger nimmt sich für die Anliegen der MeggenhofnerInnen Zeit am:



**23. September 2013
21. Oktober 2013
18. November 2013
9. Dezember 2013
jeweils von 7.30-8.30 Uhr
im Hofbauraal**

Anmeldungen am Gemeindeamt unter 07247/7110 erbeten.

Sachkundekurse für Hundehalter

Der nächste Kurs für den Erwerb des allgemeinen Sachkundenachweises findet an folgendem Terminen statt:

**Freitag, 23. August 2013 um 18:00 Uhr
Hundeverein SVÖ im Vereinshaus des Hundeausbildungsvereins Grieskirchen-Trattnachtal
am Alten Kaisersteig (nächst Sportplatzanlage)**

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Meggenhofen, Am Dorfplatz 1,
4714 Meggenhofen

Redaktion: Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110,
www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Meggenhofen und privat
für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilfried Suchy

„Gesunder Kindergarten“

Dem Spruch des römischen Dichters Juvenal (60 – 140 v. Chr.) folgend „in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ wollen wir uns der Initiative des Landes Oberösterreich und der „Gesunden Gemeinde“ anschließen und um uns das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ bewerben.

Mit Fortbildungen in den Bereichen: Bewegung und Ernährung wollen wir Pädagoginnen uns fit für diese Aufgabe machen. Diese sind, so wie eine „Gesunde Küche“ (GH Auzinger), Voraussetzungen um dieses Zertifikat zu erlangen.

Diese Angebote gibt es schon im Kindergarten:

- Vitaminkorb – von den Eltern gefüllt, für eine tägliche Obst- und Gemüsejause
- Milchtag – einmal pro Woche bekommen wir von der Familie Stöger sechs Liter Milch – gratis zur Verfügung gestellt. Die Kinder trinken Milch, Kakao, Bananenmilch, ... Wir möchten uns auf diesem Weg bei Familie Stöger bedanken. Herzlichen Dank!
- Zuckergefreite Durstlöscher: wir trinken „Gänsewein“, Zitronen- oder Kräuterwasser, Edelsteinwasser, zuckerfreie Teegetränke (warm oder kalt)
- Zahngesundheitsförderung: Besuch der Zahngesundheitserzieherin, Zahngesundheitstag für die Schulanfänger
- Gesunde Jause – einmal pro Woche kommt Martina Matzeneder und verkauft Vollkorngebäck
- Kochen im Kindergarten: Suppe, Weckerl, Müsli, etc.

- Sachgespräche und Bilderbücher zum Thema Gesundheit und Ernährung
- Bewegungsland – Bewegungseinheit ohne viele Vorgaben. Die Kinder können frei experimentieren
- Turnstunden z.B. mit Bällen, Bierdeckeln, etc.
- Gerätebahnen im Schulturnsaal mit Großgeräten
- Gymnastik mit und ohne Musik
- Bewegungsspiele – drinnen und draußen
- Spaziergänge und Waldtage



Bewegung ist wichtig, um unseren Körper fit und gesund zu halten. Mit Bewegung reichern wir unser Blut mit Sauerstoff an. Viel Sauerstoff im Blut ist gut für unser Herz und unser Hirn.

Auch wenn wir uns viel bewegen, so müssen wir doch auch einmal still sitzen können. Dazu ist es wichtig, dass wir einen guten Bodenkontakt mit unseren Füßen haben. Nur so können wir unseren Oberkörper gut aufrichten und wiederum für einen guten Energiefluss sorgen.

Die JVP unterstütze uns mit einer Spende von € 500,- bei der Anschaffung von „Sitzpodesten“. Diese gewährleisten, dass alle Kinder, unabhängig von ihrer Größe einen guten Bodenkontakt haben. So können sich die Kinder gut auf ihre Arbeit konzentrieren.

Vielen Dank für die großzügige Spende.

Martina Voithofer

Wir machen Meter!

Die „Gesunde Gemeinde“ Meggenhofen beteiligt sich an der oberösterreichweiten Aktion „Wir machen Meter“.

Unser Ziel ist die Bewegung aktiv zu fördern, mit dem Fahrrad zu fahren oder wieder mehr zu Fuß zu gehen. Es ist erwiesen: Bewegung an der frischen Luft 2-3 Mal pro Woche für 20 Minuten steigert die Gesundheit.

Eure gesammelten Meter (durch Fahrradfahren, Spazieren gehen, Walken, Laufen oder Skaten) könnt

ihr in einem Pass eintragen. Dieser Pass ist bei der Arbeitskreisleiterin Frau Michaela Arthofer erhältlich, oder liegt am Gemeindeamt zur Abholung bereit und kann auch dort wieder abgegeben werden (Bitte am Gemeindeamt in den Briefkasten werfen oder direkt an der Bürgerservice-stelle abgeben). Zusätzlich kann der Pass unter www.gesundes-oberoesterreich.at

heruntergeladen werden. In begrenzter Anzahl sind auch noch kostenlose Schrittzähler zur Abholung bereit.

Als Hauptpreis winkt der Gemeinde mit den meisten gesammelten Metern ein Bewegungsparcour im Wert von € 25.000,--. Außerdem werden unter allen abgegebenen „Wir machen Meter“-Pässen regelmäßig Preise verlost.

Diese Aktion läuft noch bis einschließlich 26. Oktober und wir, die Arbeitskreisleitung der „Gesunden



Gemeinde“ Meggenhofen laden Euch ein, zahlreich an dieser Aktion teilzunehmen.

Tag der Zahngesundheit

In Zusammenarbeit mit dem PGA (Verein für Prophylaktische Gesundheitsarbeit) lud der Kindergarten am Mittwoch, 24.04.2013 alle Eltern der Schulanfänger zu einem Zahn-Workshop ein.

Viele Eltern nahmen dieses Angebot an und erfuhren, gemeinsam mit ihrem Kind, viel Interessantes über die Zähne (Milchgebiss, 6er-Zahn, ...), ihre Pflege, ihre Bedeutung für die Gesundheit und zahngesunde Ernährung.

Wichtige Informationen dazu:

- Auf zuckerarme Ernährung achten – nicht alles muss gesüßt sein. Babies nicht an Zucker gewöhnen.
- Zahnpflege beginnt bereits beim ersten Zahn.
- 2 mal täglich Zähneputzen
- 1 mal im Jahr zum Zahnarzt gehen (Kinder sollen vor dem ersten Zahnweh den Zahnarzt kennen lernen).
- Nach dem Essen den Mund mit Wasser ausspülen.
- Fluoridgehalt der Zahncreme (bis zum 6. Lbj. ppm 500; ab dem 6. Lbj. ppm 1000-1500)
- Kinder bis zum 10. Lebensjahr – Eltern putzen die Zähne nach.
- Zähneputzen nach der KAI-Methode:
K - Kaufläche, A - Außenfläche, I - Innenfläche

Zuckerschätzspiel

Große Überraschung bei Eltern und Kindern wie viel Zucker (Angabe in Stück Würfelzucker) in den verschiedensten Produkten enthalten ist.

Schokolade: 12 Stück
Milchschnitte: 4 Stück
Eistee (0,5l): 12 Stück
Jogurella: 4 Stück
Gummibärli (200g): 18 Stück
Ketchup(100g): 9 Stück
Cornflakes (100 g z.B.: Frosties): 8 Stück



Viele interessante Themen wurden angesprochen

Text und Foto: Martina Voithofer

Jugendticket NETZ - Gewinnspiel

Ein Ticket - Tausend Wege! Mit Bus, Bahn und Bim um 60 Euro wohin du willst

„Ab September 2013 können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge in ganz Oberösterreich um 60 Euro mit Bim, Bahn und Bus fahren, denn das neue Jugendticket NETZ ermöglicht unbegrenzte Mobilität. Ganz egal wohin und auch an schulfreien Tagen - das neue Jugendticket bringt Kinder und Jugendliche immer an ihr Ziel“, freut sich LR Reinhold Entholzer über die Einführung dieses Tickets auch in unserem Bundesland. Bisher war die Freifahrt

von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrlingen nur zwischen dem Wohnort und der Ausbildungsstätte möglich, weshalb sich vor allem bei Kindern, die von verschiedenen Adressen aus die Schule besuchten, Probleme ergaben. In den Ferien musste man spezielle Ferientickets kaufen. Mit dem neuen Jugendticket NETZ sind diese Sorgen aber endlich vorbei, denn um 60 Euro im Jahr fahren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge in Oberösterreich nun an 365

Tagen wohin und wann sie wollen.

Verkehrs-Landesrat Reinhold Entholzer: „Mit der Einführung dieses Tickets bringen wir noch mehr Kinder und Jugendliche dazu, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und sie langfristig an umweltschonende Mobilität zu binden.“ Alle Details zum neuen Jugendticket NETZ: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge bis 24 Jahre fahren um 60 Euro mit Bus, Bahn und Bim im oberösterreichischen Verkehrsverbund

Bis 31. August läuft ein Gewinnspiel, bei dem eines von 10 Tickets gewonnen werden kann. Die Gewinnspielkarten liegen auf dem



Gemeindeamt auf. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler/innen und Lehrlinge bis 24 Jahre, wohnhaft in Oberösterreich.

Gültig ist das Ticket ab 1. September 2013. Gefahren werden kann an 365 Tagen im Jahr, auch an schulfreien Tagen. Das neue Jugendticket ist in ganz Oberösterreich gültig

Erhältlich ist das Jugendticket NETZ über Antrag schon ab Juni; Details dazu gibt es auf der Website des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes

REdesign+Award für „Kunst vom Rand“

Am Montag, den 10. Juni 2013 wurde im designforum Wien der zweite REdesign+ Award verliehen.

Der Hauptpreis geht an das Projekt »Altstoff Buch als Werkstoff« von Josef Pfeiffer. Alle ausgezeichneten Objekte sind noch bis 16. Juni im designforum Wien zu sehen.

Der REdesign+ Award 2013 wurde im Rahmen des Projekts ReDesign+ und Reuse vergeben. designaustria führte den Wettbewerb bereits zum zweiten Mal erfolgreich durch. Aus insgesamt 155 Einrei-

chungen aus 11 Ländern verlieh die Jury vier Preise in den Kategorien Mobilität & Öffentlicher Raum, Haushalt & Wohnen, Accessoires & Give-aways und Schmuck & Mode.

Der Hauptpreis, der mit der Produktumsetzung durch einen sozialwirtschaftlichen Betrieb verbunden ist, geht an das Projekt von Josef Pfeiffer (Arge Kunst vom Rand) »Altstoff Buch als Werkstoff« in der Kate-



Der Gewinner Josef Pfeiffer

Quelle: Kunst vom Rand und designaustria.at

gorie Haushalt & Wohnen. Das Projekt zeigt eine neuartige Weiterverwendung von nicht mehr genutzten Büchern und Druckwer-

ken auf: Bücher werden zu Bodenbelag und Türverkleidungen oder als Verbundwerkstoff oder zur Schalldämmung genutzt.

Wir feiern „10 Jahre Sozialfond“

Was 2003 mit einer Einzelspende für das soziale Engagement ins Leben gerufen wurde, hat sich zu einem geliebten Kind entwickelt.

Heuer ist es nun so weit, wir dürfen 10 Jahre Sozialfonds feiern.

Am 8. September 2013 feiern wir diesen Anlass. Dabei wollen wir gemeinsam auf diese 10 Jahre zurückschauen und alle Angebote und Dienste vorstellen, auf die wir Meggenhofener und Meggenhofenerinnen rund um Soziales zugreifen können.

Es wird Vorstellungen und Information zu folgenden Themen geben:

- Vorstellung Sozialfonds Meggenhofen
- Vorstellung/Information von örtlichen TherapeutInnen und regiona-

- len sozialen Diensten
- „Freund“ werden mit Rettung und Polizei
- Hinein schnuppern in SELBA (Selbständig im Alter)

Eingebunden ist dieses Programm in ein kulinarisches Verwöhnprogramm, angeboten von den Familien Harrer und Matzeneder - im Hofbursaal, bei freiem Eintritt.

Der Sozialfonds freut sich immer über Mitwirkende. Jeder Therapeut bzw. sozial engagierte Meggenhofener/Meggenhofenerin der sich in diesem Rahmen vorstellen möchte, kann sich gerne noch bis Mitte Juli bei

Birgit Kaser melden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Besucher gemeinsam mit uns einen Vormittag rund um soziales Wirken in Meggenhofen genießen.

Meggenhofen ist eine Wohngemeinde, und für

v i e l e von uns auch eine Wohlfühlgemeinde. Wir wollen dazu beitragen, dass das auch in Zukunft so bleibt.



Das Team des Sozialfonds



Die Teammitglieder Birgit Kaser, Josef Malzer Hans-Peter Roeder mit dem ersten angekaufte Pflegebett im Jahr 2004

Bericht der Feuerwehren

Geschätzte Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Meggenhofen haben gewählt. Um der Bevölkerung Sicherheit und Vertrauen zu geben, bedarf es einer geordneten Struktur. Durch die Bereitschaft vieler Mitmenschen unserer Gemeinde können wir das völlig garantieren. Um das auch gesetzlich abzusichern, erfolgen alle fünf Jahre Neuwahlen der Kommanden, um Teams zu bilden, die in Folge eine große Mannschaft an freiwilligen Kameradinnen und Kameraden führen. Dies ist festgelegt laut §23 im Oö. Feuerwehrgesetz.

Allerdings nicht nur das alleinige Tun aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, sowohl auch die starke Unterstützung aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, helfen, um dieses Feuerwehrsystem zu erhalten. Für die umfangreiche Unterstützung bedanken sich die drei Meggenhofener Feuerwehren herzlichst.

Im Folgenden werden nun die Positionen der einzelnen Kommandomitglieder vorgestellt, damit auch Ihr, geschätzte Meggenhofnerinnen und Meggenhofner wisst, wie sich die Aufgaben auf die einzelnen Funktionen aufteilen.

Kommandant

Dienstgrad: Hauptbrandinspektor (HBI)

Diese Position stellt die

Führung und Repräsentation der jeweiligen Feuerwehr dar.

Bei Einsätzen, administrativen Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeit, wird durch diese Funktion die Leitung übernommen.

Kommandant-Stellvertreter

Dienstgrad: Oberbrandinspektor (OBI)

Dieser Führungsgrad unterstützt den Kommandanten bei all seinen Tätigkeiten und Aufgaben.

Schriftführer

Dienstgrad: Amtswalter (AW)

Diese Funktion führt die Verwaltung, den Schriftverkehr, die Mitglieder-daten und die Öffentlichkeitsarbeit durch, abgesehen durch den Kommandanten.

Kassier

Dienstgrad: Amtswalter (AW)

Eine nicht zu unterschätzende Tätigkeit, da hier das finanzielle Standbein gefestigt wird. Die Verwaltung des Kassabuches, der Zahlungsverkehr sowie die Einsatzverrechnung wer-

den hier abgearbeitet.

Gerätewart

Dienstgrad: Amtswalter (AW)

Eine umfangreiche Arbeit, wo Fahrzeug, Geräte und Feuerwehrhausverwaltung durchgeführt werden. Auch die Ausbildung an allen Geräten, um immer am neusten Stand zu sein, wird hier gelehrt.

Zugskommandant, Dienstgrad: Brandinspektor (BI)

Ein wichtiger Aspekt wird hier getroffen, die Feuerwehrausbildung und Wei-



v.l.n.r. stehend:

Zugskommandant Franz Josef Fuchs, Gerätewart Christian Rebhan, Atemschutzwart Berthold Streicher, Funkwart Tobias Voithofer, Lotsen- und Nachrichtenkommandant Manfred Falzberger

v.l.n.r. sitzend:

Schriftführer Gernot Baumgartner, Kommandant (zugleich auch Pflichtbereichskommandant) Reinhard Voithofer, Kommandant-Stv. Wolfgang Fuchs, Kassier Franz Mitterlehner jun.

terbildung. Hier werden neben der Ausbildung die Leitung bei Einsatz und Übungsszenarien koordiniert. Wie bereits erwähnt, wird hier der Grundstock für das Feuerwehrwissen geschaffen.

Lotsen - und Nachrichtenkommandant

Dienstgrad: Brandinspektor (BI)

Zuständig für die Lotsenarbeit und den Nachrichtendienst. Auch die Brand-sicherheitswachdienste

werden hier gestaltet und eingeteilt.

Gruppenkommandant
Dienstgrad: Hauptbrandmeister (HBM)

In erster Linie wird hier der Zugskommandant unterstützt und vertreten. Auch bei Übungen wird hier die Führung und Leitung einer Gruppe vollführt.

Funkbeauftragter

Dienstgrad: je nach Ausbildungsstand

Neben der Durchführung der Funkübungen werden

die Aufgaben des Lotsen – und Nachrichtenkommandanten mitgetragen. Kommunikation im Feuerwehrwesen, zum Beispiel bei Einsätzen, ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil, hier werden alle Maßnahmen geleitet.

Atemschutzbeauftragter:

Dienstgrad: je nach Ausbildungsstand

Bei dieser Funktion geht es quasi um Leben oder Tot. Die dem Atemschutzbeauftragten überlassenen

Gerätschaften versorgen den Träger mit der lebensnotwendigen reinen Luft, die er aus dem Gerät bei z. B. einem Innenangriff, bei dem giftige Stoffe in der Umgebungsluft sind, herausatmet. Diese Funktion ist daher mit größter Sorgfalt und Genauigkeit auszuführen.

Nachfolgende Bilder zeigen die gewählten Feuerwehrfunktionäre für die nächsten fünf Jahre der jeweiligen Feuerwehr:

v.l.n.r.

Kassier Franz Stefan Jungmeir

Gruppenkommandant

Markus Stritzinger

Funkbeauftragter Marco Wagner

Kommandantstellvertreter Markus Wiesner

Schriftführer Andreas Frauscher

Zeugwart Franz Wiesner

Zugskommandant Wolfgang Zauner

Kommandant Christian Zitzler



v.l.n.r.:

Gerätewart Karl Berger

Schriftführer

Michael Oberroither

Zugskommandant

Bernhard Fuchshuber

Kommandant und Pflichtbereichskdt.-Stv. Roland Fuchshuber

Funkbeauftragte

Christina Mairhofer

Kommandant Stv.

Daniel Hiegelsberger

Kassier Daniel Salfinger

Lotsen – und Nachrichtenkommandant Friedrich Salfinger



Volksmusikabend

Der Seniorenbund hat eingeladen und die Besucher kamen in Massen.

So viele Besucher auf einmal hat der Hofbursaalsaal wahrscheinlich noch nicht gehabt. Die Bezirksveranstaltung „griab gott beinand“ bot auch ein außerordentlich interessantes Programm. Sechs Musik-

gruppen, darunter auch der Landl Dreigesang aus Meggenhofen, spielten und sangen sich in die Herzen der Zuschauer. Sicher hat auch der Moderator der Veranstaltung, Dr. Franz Gumpenberger, das seine für das

Gelingen beigetragen. Mit seinem feinen Humor ging es flott durch den Abend. Bei seinen Gschichtln, die er auf Meggenhofen münzte, konnte man fast meinen, sie hätten sich wirklich in Meggenhofen so zugetragen. Zur Veranstaltung kamen auch eine Reihe von Ehrengästen, darunter drei Bürgermeister Wilfried Suchy aus Meggenhofen,

Peter Oberlehner aus Pötting und Josef Ruschak aus Natternbach.

Seniorenbund-Bezirksobmann Hans Feizlmayr konnte sich über den Abend sehr freuen.

Die gute Bewirtung der Besucher lag in den Händen unseres Seniorenbundes unter Obmann ÖR Franz Mitterlehner.

Die Technik des Hofbursaals hat sich einmal mehr bewährt. Die Klimaanlage schaffte trotz des warmen Tages und der vielen Zuschauer eine erträgliche Temperatur und die Tonanlage sorgte für einen Kunstgenuss auch noch in der letzten Reihe.

Die Technik lag in den Händen von Josef Köllner, dem der Seniorenbund ein Dankeschön sagt.



Begeisterte Zuschauer im Hofbursaalsaal

Foto: Alfred Voithofer

Alfred Voithofer

Union Reit- und Fahrgemeinschaft

25-Jahr-Jubiläum und Oberösterreichische Landesmeisterschaften im Orientierungsreiten

Vor nunmehr 25 Jahren wurde die Union Reit- und Fahrgemeinschaft Gallspach am Weinberg gegründet. In den vergangenen Jahren hat sich viel getan und einiges verändert. Seit 2007 sind wir nunmehr in Obergallspach zu Hause. Neben den zahlreichen Erfolgen im sportlichen Bereich, gab und gibt es für Pferdeinteressierte jeden Alters und für jeden Ausbildungsstand viele Angebote vom Reiten, Gespannfahren bis zum Voltigieren. Geselliges Beisammensein und gemeinsame Teilnahme an verschiedenen Ver-

anstaltungen – so z.B. Osterhasenfahrt, Pferdemarkt in Grieskirchen, Ausflüge uvm – werden ebenso durchgeführt.

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, werden am Vereinsgelände in Obergallspach am Samstag, den 10. August 2013 die oberösterreichischen Landesmeisterschaften im Orientierungsreiten abgehalten.

Ab 10.00 Uhr sind alle Meggenhofnerinnen und Meggenhofner herzlich zum Frühschoppen eingeladen.

Ab ca. 13.00 Uhr wer-

den die Reiter und Fahrer nach der Geländeprüfung wieder in Obergallspach erwartet und starten in die Geschicklichkeits- und Gehorsamsprüfung. Es sind die besten oberösterreichischen Orientierungsreiter, die auch international äußerst erfolgreich sind, am Start. Hier wird Pferdesport auf höchstem Niveau geboten, der sicherlich auch für nicht pferdekundige Zuschauer absolut sehenswert und interessant ist. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche



Besucherinnen und Besucher!

Astrid Schöftner
Schriftführerin



Hochzeitsjubilare

17 Jubelpaare waren der Einladung von der Gemeinde und der Pfarre gefolgt

Dem feierlichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche schloss sich ein Sektempfang am Dorfplatz an. Es bestand die Möglichkeit im Kreise seiner Familie zu einem gemeinsamen Mittagessen im Hofbursaal. Musikalisch wurden die Jubelpaare in der Kirche vom Landl Dreigsang und nach der Messe vom Musikverein begleitet. Auch die Volkstanzgruppe zeigte einige Tänze auf dem Dorfplatz sowie im Hofbursaal.

Bürgermeister Wilfried Suchy und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Mallinger ehrten in ihren Ansprachen die Leistungen der älteren Generation.

Hedwig und Karl Leitner aus Hart hätten Ende Mai die diamantene Hochzeit gefeiert. Leider ist Karl zwei Wochen vorher verstorben. Es freute uns trotzdem sehr, dass Hedwig an der Messe teilgenommen hat. Theresia und Josef Neudorfer feierten bereits im März die eiserne Hochzeit (65 Jahre). Die Glückwünsche wurden dem Jubelpaar von der Gemeinde und der Pfarre übergeben. Wir wünschen allen Jubelpaaren alles Gute für die weitere Zukunft.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre):

Theresia und Josef Neudorfer

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

Theresia und Maximilian Roider, Zäzilia und Hermann Humer

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Hermine und Leopold Berger, Theresia und Hermann Lorenz, Edda und Leopold Reinthaler, Maria und Johann Obermair, Christine und Karl Harrer

Rubinhochzeit (40 Jahre):

Helga und Alois Grüblbauer, Christine und Rudolf Mair, Pauline und Josef Neudorfer,

Perlenhochzeit (30 Jahre):

Theresia und Karl Berger, Gertraud und Heinrich Hiptmair, Maria und Walter Jedinger, Maria und Rudolf Kraxberger, Christine und Friedrich Oberndorfer,

Silberhochzeit (25 Jahre):

Ingrid und Herbert Lehner, Ernestine u. Christian Zitzler



1. Reihe v.l. Theresia und Maximilian Roider, Zäzilia und Hermann Humer, Pfarrprovisor MMag. Anthony Echechi
2. Reihe v.l. Christine und Karl Harrer, Theresia und Hermann Lorenz, Hermine und Leopold Berger, Gertraud und Heinrich Hiptmair, Maria und Johann Obermair, Seniorenbundobmann Franz Mitterlehner
3. Reihe v.l. Bürgermeister Wilfried Suchy, Helga und Alois Grüblbauer, Pauline und Josef Neudorfer, Christine und Rudolf Mair, Maria und Walter Jedinger mit Tochter Cornelia, Theresia und Karl Berger
4. Reihe v.l. Maria und Walter Simmer aus Lambach, Christine und Friedrich Oberndorfer, Maria und Rudolf Kraxberger, Ernestine und Christian Zitzler, Ingrid und Herbert Lehner, Pfarrgemeinderatsobmann Josef Mallinger

Aus dem Standesamt / Ehrungen und Jubilare

Zur Trauung gratulieren wir:



Antia und Wolfgang Oberroither
Holzackern (April 2013)

Doris und Walter Schrögenauer
Breinroith (Mai 2013)

Wir bedauern folgende Todesfälle:



Theresia Mair (April)
im 84. Lebensjahr

Karl Leitner (Mai)
im 93. Lebensjahr

Matthias Hiptmair (Juni)
im 82. Lebensjahr

Maria Tippl (Juni)
im 90. Lebensjahr

Schul- und Studiumabschlüsse



Jakob Schmidt,
Meggenhofen
Matura mit Auszeichnung
am Bundesrealgymnasium
Dr. Schauer-Straße Wels

Schul- bzw. Studiumabschluss

Meggenhofner SchülerInnen/StudentInnen, welche die Schule bzw. das Studium, eine Lehrabschlussprüfung oder ähnliches abgeschlossen haben und in der Gemeindezeitung erwähnt werden möchten, melden sich bitte persönlich auf dem Gemeindeamt oder per E-Mail unter: irene.berger@meggenhofen.ooe.gv.at

Die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und der Jugend erlebnisreiche Ferien.

Spannen Sie aus und lassen Sie Ihre Seele baumeln!



Wir gratulieren zum Nachwuchs:



Manuela und Werner Krötzl
zum Sohn Marco
Bruckhof, im März



Sabine Weinzierl und Wilhelm Beutlmaier
zur Tochter Lea
Wilhelmsberg, im März



Sandra und Werner Hofer mit Nico
zur Tochter Lisa
Roitham, im April



Susanne Scharinger und Wolfgang Mair
zum Sohn Matthias Paul
Meggenhofen, im April



Helene und Markus Gastberger mit Sebastian
zum Sohn Tobias
Oberndorf, im Mai

Weitere Geburten (ohne Foto)

Herzlichen Glückwunsch



Gabriele Poschacher
zum Sohn Nils Michael Alexander
(Pfarrhofsberg, im Mai)

Sandra Thallinger und Stefan Grüb-
lbauer zum Sohn Tobias
(Wilhelmsberg, im Mai)

Dienstplan 3. Quartal 2013

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
1. Mo	Dr.Wregg	1. Do	Dr.Bleimschein	1. So	Dr.Bleimschein
2. Di	Dr.Oberndorfer	2. Fr	Dr.Povacz	2. Mo	Dr.Zöpfl
3. Mi	Dr.Bleimschein	3. Sa	Dr.Wregg	3. Di	Dr.Oberndorfer
4. Do	Dr.Füssel	4. So	Dr.Povacz	4. Mi	Dr.Geihseeder
5. Fr	Dr.Geihseeder	5. Mo	Dr.Füssel	5. Do	Dr.Bleimschein
6. Sa	Dr.Zöpfl	6. Di	Dr.Geihseeder	6. Fr	Dr.Geihseeder
7. So	Dr.Wregg	7. Mi	Dr.Bleimschein	7. Sa	Dr.Zöpfl
8. Mo	Dr.Povacz	8. Do	Dr.Povacz	8. So	Dr.Füssel
9. Di	Dr.Geihseeder	9. Fr	Dr.Wregg	9. Mo	Dr.Wregg
10. Mi	Dr.Zöpfl	10. Sa	Dr.Povacz	10. Di	Dr.Geihseeder
11. Do	Dr.Füssel	11. So	Dr.Povacz	11. Mi	Dr.Zöpfl
12. Fr	Dr.Füssel	12. Mo	Dr.Povacz	12. Do	Dr.Füssel
13. Sa	Dr.Bleimschein	13. Di	Dr.Füssel	13. Fr	Dr.Wregg
14. So	Dr.Bleimschein	14. Mi	Dr.Bleimschein	14. Sa	Dr.Oberndorfer
15. Mo	Dr.Oberndorfer	15. Do <small>Maria Hmf</small>	Dr.Füssel	15. So	Dr.Oberndorfer
16. Di	Dr.Povacz	16. Fr	Dr.Füssel	16. Mo	Dr.Zöpfl
17. Mi	Dr.Geihseeder	17. Sa	Dr.Wregg	17. Di	Dr.Oberndorfer
18. Do	Dr.Bleimschein	18. So	Dr.Wregg	18. Mi	Dr.Geihseeder
19. Fr	Dr.Zöpfl	19. Mo	Dr.Oberndorfer	19. Do	Dr.Wregg
20. Sa	Dr.Povacz	20. Di	Dr.Geihseeder	20. Fr	Dr.Bleimschein
21. So	Dr.Povacz	21. Mi	Dr.Bleimschein	21. Sa	Dr.Wregg
22. Mo	Dr.Povacz	22. Do	Dr.Wregg	22. So	Dr.Zöpfl
23. Di	Dr.Oberndorfer	23. Fr	Dr.Zöpfl	23. Mo	Dr.Oberndorfer
24. Mi	Dr.Zöpfl	24. Sa	Dr.Geihseeder	24. Di	Dr.Füssel
25. Do	Dr.Povacz	25. So	Dr.Geihseeder	25. Mi	Dr.Zöpfl
26. Fr	Dr.Bleimschein	26. Mo	Dr.Oberndorfer	26. Do	Dr.Bleimschein
27. Sa	Dr.Oberndorfer	27. Di	Dr.Füssel	27. Fr	Dr.Povacz
28. So	Dr.Oberndorfer	28. Mi	Dr.Zöpfl	28. Sa	Dr.Füssel
29. Mo	Dr.Zöpfl	29. Do	Dr.Geihseeder	29. So	Dr.Geihseeder
30. Di	Dr.Wregg	30. Fr	Dr.Oberndorfer	30. Mo	Dr.Povacz
31. Mi	Dr.Geihseeder	31. Sa	Dr.Bleimschein		

Dr.Bleimschein 07246 7437
 Dr.Füssel 07246 8600
 Dr.Geihseeder 07247 6746

Dr.Oberndorfer 07246 6221
 Dr.Povacz 07247 20173
 Dr.Wregg 07247 6246
 Dr.Zöpfl 07735 7003

Gilt an Wochentagen: 14 Uhr bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertage: 7 Uhr bis 7 Uhr